

25.09.26

K

Gesetzesbeschluss
des Deutschen Bundestages

Erstes Gesetz zur Änderung des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 96. Sitzung am 24. September 2026 aufgrund der Beschlussempfehlung und des Berichtes des Ausschusses für Forschung, Technologie, Raumfahrt und Technikfolgenabschätzung – Drucksache 21/8164 – den von der Bundesregierung eingebrachten

Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes**– Drucksachen 21/4500, 21/4784 –**

mit beigefügter Maßgabe, im Übrigen unverändert angenommen.

Fristablauf: 16.10.26

Erster Durchgang: Drs. 41/26

Artikel 1 wird durch den folgenden Artikel 1 ersetzt:

Artikel 1

Änderung des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes

Das Wissenschaftsfreiheitsgesetz vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2457), das zuletzt durch Artikel 153 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird durch den folgenden § 2 ersetzt:

„§ 2

Geltungsbereich

(1) Dieses Gesetz ist auf folgende Wissenschaftseinrichtungen anzuwenden:

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.,
2. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.,
3. Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.,
4. Mitgliedseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V.,
5. Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V.,
6. Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V.,
7. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.,
8. Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland,
9. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.,
10. Alexander von Humboldt-Stiftung,
11. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.,
12. CTC gGmbH – Center for the Transformation of Chemistry,
13. Deutsches Zentrum für Astrophysik gGmbH,
14. Berlin Institute of Health at Charité,
15. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

(2) § 4 ist auch auf Forschungseinrichtungen anzuwenden, die aufgrund der Förderung von Wissenschaft und Forschung als gemeinnützig im Sinne von § 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 der Abgabenordnung anerkannt sind und nicht institutionell vom Bund gefördert werden.“

2. § 3 Absatz 3 wird gestrichen.
3. In § 4 Satz 1 werden nach der Angabe „finanziert werden“ die Angabe „mit Ausnahme von Fördermitteln der Europäischen Union“ eingefügt.